

Klaus Klemm
(Überarbeitung: Uwe Elsholz)

Kurseinheit 1:

Strukturen und Strukturprobleme des allgemeinen Bildungssystems

Modul 1C: Bildung, Arbeit und Beruf

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Zum Aufbau der Darstellung	5
1 Die Herausbildung grundlegender Strukturmerkmale des deutschen Bildungssystems	6
1.1 Proklamation und Durchsetzung der Schulpflicht	6
1.2 ‚Höheres‘ Schulwesen: Die Etablierung des preußischen Gymnasiums.....	7
1.3 ‚Niederes‘ Schulwesen: Bildungsbegrenzung wird zum Prinzip.....	8
1.4 ‚Mittleres‘ Schulwesen nach dem Prinzip der Praxisbezogenheit und Nützlichkeit	9
1.5 Modernisierungstendenzen Ende des 19. Jahrhunderts	9
1.6 Übergang vom Stände- zum Leistungsprinzip in der Weimarer Republik.....	11
1.7 Ideologische Ausrichtung der Schulen im Nationalsozialismus	12
1.8 Schule nach 1945: Zwischen Restauration und Reformen	13
2 Das Bildungssystem Deutschlands im kooperativen Föderalismus	17
2.1 Das Bildungssystem Deutschlands im kooperativen Föderalismus – Kompetenzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen.....	17
2.2 Die Kultusministerkonferenz (KMK): Koordinierung der Länderschulpolitiken	19
3 Strukturmerkmale und Strukturprobleme des Bildungssystems zu Beginn des 21. Jahrhunderts	21
3.1 Elementarbereich.....	21
3.2 Das allgemein bildende Schulsystem.....	23
3.2.1 Die Struktur der allgemein bildenden Schulen	23
3.2.2 Der Durchgang durch den Schulparcours: Von der Einschulung bis zum Schulabschluss	25
3.2.3 Die Korrektur ‚falscher‘ Laufbahnentscheidungen: Durchlässigkeit und Entkopplung.....	27
3.2.4 Reformtendenzen.....	32
3.3 Nach der allgemein bildenden Schule: Übergänge und Strukturmerkmale	33
3.3.1 Das berufliche Ausbildungssystem	33
3.3.2 Berufsausbildung in Hochschulen.....	35
3.3.3 Die allgemeine und berufliche Weiterbildung.....	35
4 Bildungsbeteiligung und Verteilungseffekte	38
4.1 Ausweitung des Bildungssystems im Zuge der Bildungsexpansion.....	38
4.2 Verteilungseffekte des Bildungssystems.....	40

4.2.1	Genderspezifische Ungleichheit: Mädchen und junge Frauen auf der ‚Überholspur‘	41
4.2.2	Andauernde Ungleichheit zwischen den sozialen Schichten	41
4.2.3	Die neuen Benachteiligten: Die Kinder der Arbeitsmigranten	43
4.3	Fazit	44
	Literaturverzeichnis.....	45

Zum Aufbau der Darstellung

Die Strukturen von Bildungssystemen sind einem kontinuierlichen, aber stets nur schrittweisen Wandel unterworfen: Sie haben sich im Verlauf ihrer Geschichte entwickelt und sie werden sich auch in Zukunft den je neuen Herausforderungen anpassen müssen. Wer Bildungssysteme mit ihrer strukturellen Verfasstheit und mit ihren daraus erwachsenden Strukturproblemen verstehen will, für den ist es daher unerlässlich, sich ihrer Geschichte zu vergewissern. Dazu bietet das erste Kapitel der hier vorgelegten Darstellung zu ‚Strukturen und Strukturproblemen des deutschen Bildungssystems‘ eine historische Einführung – mit all den Verkürzungen, die im Rahmen eines Studienbriefs notwendig sind.

Deutschlands Bildungssystem ist stark geprägt von der Kulturhoheit seiner Bundesländer und von deren Verhältnis zum Bund. Deshalb wendet sich das zweite Kapitel Fragen der rechtlichen Verfasstheit des kooperativen Föderalismus zu.

Im dritten Kapitel werden zunächst die Strukturmerkmale des Bildungssystems vom Elementarbereich bis hin zur Weiterbildung erläutert. Daran schließt sich die Herausarbeitung hervorstechender struktureller Probleme an.

Das vierte Kapitel fokussiert dann auf strukturelle Aspekte der Bildungsbeteiligung und Verteilungseffekte.

In der Kurseinheit steht das allgemein bildende Schulsystem im Mittelpunkt, während das berufsbildende System eher marginal behandelt wird, da es dafür andere Kurseinheiten gibt.

Die Kurseinheit wurde von mir im Herbst 2014 mit Unterstützung von Christine Betting, Ariane Neu und Karolina Banas deutlich gekürzt und aktualisiert im Hinblick auf ihre Verwendung im Studienmodul „Bildung, Arbeit und Beruf“. Der Kurs fokussiert nunmehr noch stärker auf die – historisch entstandenen und bildungspolitisch bedeutsamen – Strukturen des Bildungssystems, die auch für die berufliche Bildung und den Übertritt in den Arbeitsmarkt besondere Relevanz besitzen.

Uwe Elsholz